

# Aufbau von Kompetenzen im Angebot KITAplus

## Präsentation der Evaluationsergebnisse

**Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Institut für Sozialpädagogik und Bildung**

M.A. Karin A. Stadelmann  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

KITAplus Fachtagung, 1. September 2018

„Das Anderssein ist für viele Kinder kein Thema mehr. Es gibt kein Anderssein mehr. Hier merke ich dann, dass meine Tätigkeit für die Kinder als „normal“ angesehen wird und für sie ein „normaler“ Alltag vorhanden ist.

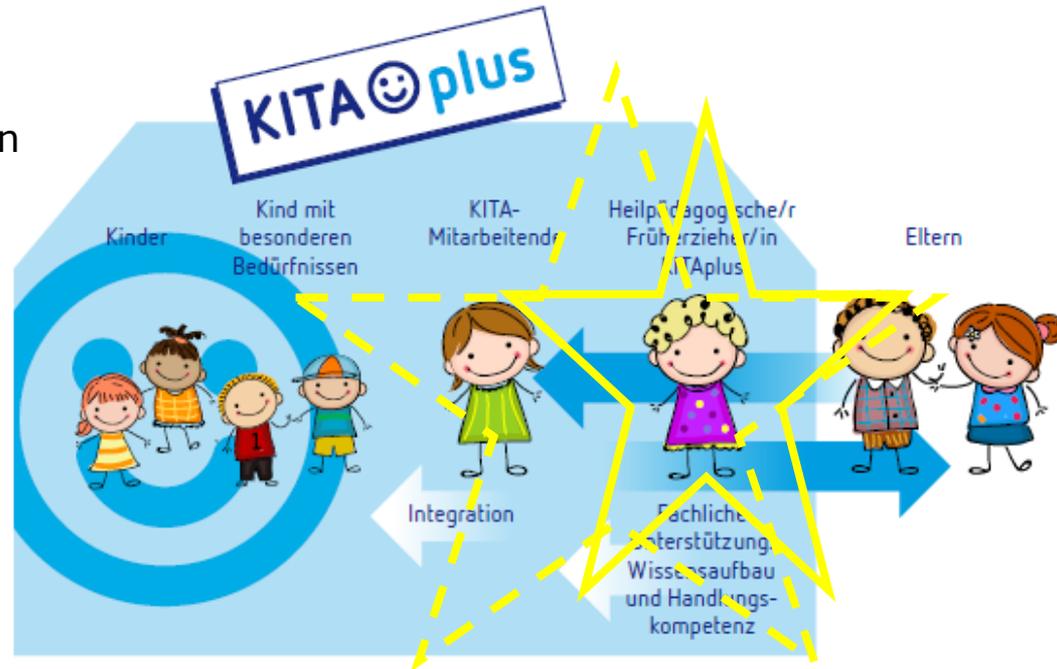
(Kita-Mitarbeiterin)



## Evaluationsergebnisse: Fokus Fachpersonen

Die Evaluation der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit (2017) zeigt

1. Ergebnisse zum Aufbau von Fach- und Handlungskompetenzen
2. Ergebnisse zum Wissenstransfer und der Wissenssicherung
3. Empfehlungen für einen Angebotstransfer und zeigt Optimierungspotenzial

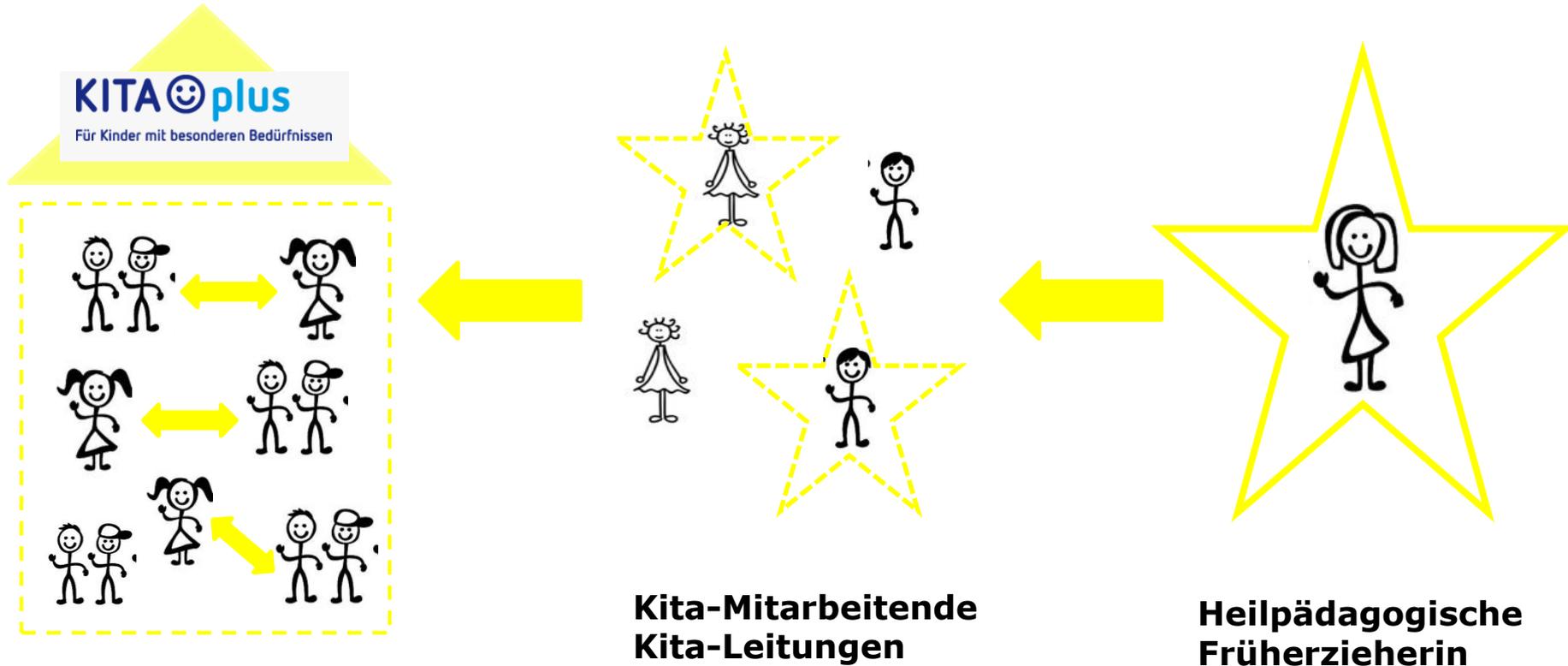


## Erhebung der Daten und Auswahl / Stichprobe

19 qualitative Interviews mittels eigens entwickeltem Leitfaden

	Anzahl KITAplus-Kinder	häufigste Diagnosen	Interviewte	Geschlecht
<b>9 Kitas</b>	Durchschnitt: 4,3	Entwicklungsrückstände	8 Kita Leitungen (2 Kitas mit derselben Leitung)	Weiblich: 8
	Max. Anzahl: 8	Wahrnehmungs- und/oder Verhaltensstörungen		Weiblich: 7 Männlich: 1
	Min. Anzahl: 3	Gehbehinderung  Downsyndrom	9 Kitamitarbeiter/in	
<b>2 HfD MA</b>	Aufteilung der Kitas zu jeweils 50%		2 Fachpersonen  <b>N=19</b>	Weiblich: 2

# Ergebnisse zum Kompetenzaufbau, zur Wissenssicherung und zum Wissenstransfer



## Fazit: Das **PLUS** durch KITAplus

### Ergebnisse zur Fach- und Handlungskompetenzen:

**Aufbau von Kompetenzen** gelingt dank der hohen Qualität der heilpädagogischen Früherzieherinnen, welche vor Ort das Wissen aufbauen.

Das aufgebaut Fach- und Handlungswissen vermittelt den Kita-Mitarbeitenden **Sicherheit im Alltag**, unterstützt den weiteren Aufbau von Fachwissen.

### Ergebnisse zum Wissenstransfer:

**Wissenstransfer findet doppelseitig** statt, was sich positiv auf die soziale Teilhabe der KITAplus-Kindern und auf die Sozialkompetenzen der anderen Kindern auswirkt.

Alltag wird **vielfältiger** und aus Sicht der Kita-Mitarbeitenden **machbar**

Positives «**Job-Enrichment**» und damit verbundene Aufwertung der Tätigkeiten

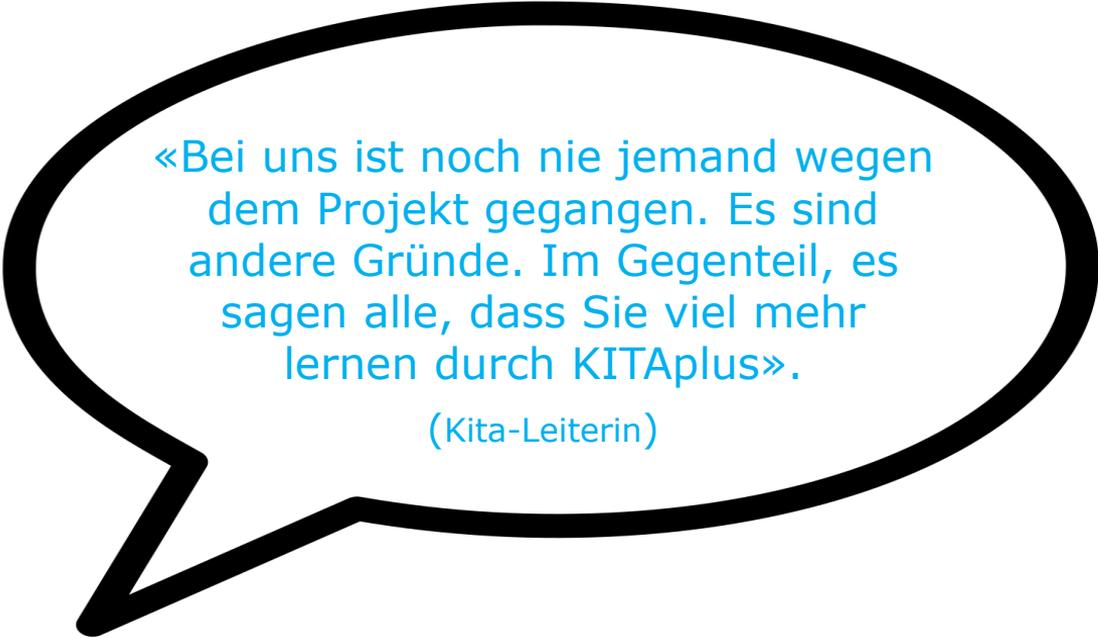
## Optimierungspotenzial

- **gute und systematische Aufbereitung** von Dokumentationen und Informationsflüssen verbessern Wissenstransfer und Wissenssicherung
- Verstärkte **fachliche Vernetzung**
  - bei Rundtischgesprächen
  - mit andere Fachstellen / Institutionen
  - bei Übertritten in den Kindergarten
- Ausbau von **Kompetenzen für Elternarbeit**
- Verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit**

# Empfehlungen für einen erfolgreichen Angebotstransfer in weitere Kitas und andere Kantone

- ✓ Gut qualifizierte und flexible Heilpädagogische Früherzieherinnen
- ✓ Kita-Leitungen und Kita-Mitarbeitende, welche gelebte Diversity als Bereicherung für alle verstehen
- ✓ Kontinuität in der Begleitung der KITApus Kinder
- ✓ Konkrete Massnahmen zur Wissenssicherung
- ✓ Bereitschaft vernetzt zu arbeiten und Elternarbeit zu intensivieren
- ✓ Bekanntmachung des Angebots und klare Prozessabläufe (Anmeldeverfahren, Übertrittslösungen für Kindergarten und geregelte Finanzierung)

## Zitat



«Bei uns ist noch nie jemand wegen dem Projekt gegangen. Es sind andere Gründe. Im Gegenteil, es sagen alle, dass Sie viel mehr lernen durch KITApus».

(Kita-Leiterin)

## Ausblick – Weitblick



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**